

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 10/0031</b>
<b>421 - Fachbereich Schule und Sport</b>			<b>Datum: 19.01.2010</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Jan-Peter Bertram</b>	<b>Tel.: 115</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Ausschuss für Schule und Sport**

**03.02.2010**

**Raumprogrammrichtwerte für Schulen**

**Sachverhalt**

Im Rahmen einer Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Kultur, Schule und Sport der Mittelstädte im Städtebund Schleswig-Holstein am 06.10.2009 in Büdelsdorf hielt der Leiter des Amtes für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen der Landeshauptstadt Kiel Herr Freund einen Vortrag zum Thema „Erarbeitung von Raumprogrammrichtwerten“.

Herr Freund führte hierbei aus, dass die Landeshauptstadt Kiel insbesondere auch vor dem Hintergrund der Einführung der neuen Schulformen Regionalschule und Gemeinschaftsschule aber auch vor dem Hintergrund diverser Anträge auf bauliche Veränderungen von Schulen einen hohen Bedarf für eine einheitliche Bewertung der baulichen Anforderungen an die unterschiedlichen Schulformen gesehen hat.

Zu diesem Zwecke wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung, Schulen, Politik und Schulaufsicht zusammensetzte und intensiv über einen längeren Zeitraum mit der Frage der Erarbeitung von Raumprogrammrichtwerten beschäftigt hat.

Herr Freund führte auch aus, dass die Raumprogrammrichtwerte für allgemeinbildende Schulen, Sonderschulen und berufsbildende Schulen des damaligen Ministeriums für Bildung und Frauen aus dem Jahr 2005, die keine Gültigkeit mehr haben, als Grundlage der Diskussion mit verwendet wurden, dass diese Richtwerte aber teilweise durch Veränderungen von Unterrichtsformen in Teilbereichen überholt waren und die neuen Schulformen Regionalschule und Gemeinschaftsschule nicht berücksichtigten.

Herr Freund führte in der Sitzung am 06.10.2009 ebenfalls aus, dass die Verabschiedung der Raumprogrammrichtwerte in der Ratsversammlung in Kiel am 08.10.2009 erfolgen sollte und dass damit dann eine Grundlage für den Bau und die Ausstattung von Schulen in Kiel gegeben wäre.

Mitte November 2009 erhielten dann alle Mitgliedskommunen der Arbeitsgemeinschaft Kultur, Schule und Sport der Mittelstädte im Städtebund Schleswig-Holstein über die Vorsitzende Frau Perrefort eine Rückmeldung, dass die Raumprogrammrichtwerte in der Ratsversammlung in Kiel beschlossen worden sind.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichs-leiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	------------------------	---------------	--	----------	-------------------

Eine Übersicht über die für die einzelnen Schularten beschlossenen Raumprogrammrichtwerte ist als Anlage beigefügt.

Das Fachamt würde es sehr begrüßen, wenn in Anlehnung an die von der Landeshauptstadt Kiel beschlossenen Raumprogrammrichtwerte ähnliches auch für die Norderstedter Schulen als Grundlage beschlossen werden könnte.

Die Raumprogrammrichtwerte könnten dann die Messskala bei der Beurteilung der Notwendigkeit von baulichen Anforderungen an Schulen bzw. Anträgen von Schulleiterinnen und Schulleitern darstellen.

In der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Kultur, Schule und Sport der Mittelstädte im Städtebund Schleswig-Holstein am 06.10.2009 in Büdelsdorf wurde die intensive Vorarbeit der Landeshauptstadt Kiel zu diesem Thema sehr begrüßt und von nahezu allen Mitgliedskommunen geäußert, dass man darüber nachdenken würde, diese Raumprogrammrichtwerte auf die eigene Kommune zu übertragen.

Das Fachamt möchte die Mitglieder des Ausschusses für Schule und Sport zunächst über den Sachverhalt informieren und hiermit eine Diskussionsgrundlage geben.

Einheitliche Raumprogrammrichtwerte könnten dann auch die Grundlage für die Bearbeitung des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Sport vom 02.12.2009 zum Schulinvestitionsplan bilden.

**Anlage:**

Übersicht über die Raumprogrammrichtwerte der Stadt Kiel = Anlage